

> Organisation

Zentrum für Wissenschaftskommunikation des
Exzellenzclusters „Religion und Politik“

Johannisstraße 1-4
48143 Münster
Tel. +49 251 83-23376
Fax +49 251 83-23246
religionundpolitik@uni-muenster.de

> Ort

Torhaus der Universitäts- und
Landesbibliothek (ULB)
Raum So1
Krummer Timpen 3
48143 Münster

Eine Veranstaltung des Exzellenzclusters „Religion und Politik in den Kulturen der Vormoderne und Moderne“ der WWU Münster. Dem Forschungsverbund gehören gut 200 Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen aus 20 geistes- und sozialwissenschaftlichen Disziplinen und elf Ländern an. Sie untersuchen das komplexe Verhältnis zwischen Religion und Politik von der Antike bis zur Gegenwart und von Lateinamerika über Europa bis in die arabische und asiatische Welt. Es ist der bundesweit größte Forschungsverbund dieser Art und von den deutschlandweit 37 Exzellenzclustern der einzige zum Thema Religionen. Bund und Länder fördern das Vorhaben im Rahmen der Exzellenzinitiative bis 2012 mit 37 Millionen Euro.

Exzellenzcluster „Religion und Politik“

Johannisstraße 1-4
48143 Münster
Tel. +49 251 83-23376
Fax +49 251 83-23246

religionundpolitik@uni-muenster.de

Medienschulung des Exzellenzclusters „Religion und Politik“

> Einführung in die Wissenschaftskommunikation

Für Mitglieder der Graduiertenschule

10. bis 14.10.2011

2011



Bildnachweis: Zentrum für Wissenschaftskommunikation, Tim-Heinrichs-Noll, pixelio.de,
©iStockphoto.com/MichelMunill



Montag, 10.10.2011

10:00–12:15

Begrüßung
Prof. Dr. Gerd Althoff, Vorstand des Exzellenzclusters „Religion und Politik“

Heraus aus dem Elfenbeinturm – Warum Wissenschaftskommunikation immer wichtiger wird

Cornelia Pretzer, Referentin Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), Berliner Büro

13:30–17:30

Verständlich schreiben – Teil I. Einführung und Übungen zu journalistischen Textgattungen und Pressemitteilungen

Viola van Melis, Leiterin des Zentrums für Wissenschaftskommunikation des Exzellenzclusters

Dienstag, 11.10.2011

09:15–12:00

Verständlich schreiben – Teil II. Übungen zu Presse- und Klappentexten wissenschaftlichen Inhalts

Viola van Melis, Leiterin des Zentrums für Wissenschaftskommunikation des Exzellenzclusters

13:30–19:00

Von „Hitlers Frauen“ bis zu „Schicksalsjahre“ – Geschichte und Wissenschaft im Fernsehen

Anja Greulich, Redaktion Zeitgeschichte des Zweiten Deutschen Fernsehens (ZDF), Mainz

Mittwoch, 12.10.2011

09:15–11:45

Die weite Welt des Internet – Texten fürs Netz und Suchmaschinenoptimierung

Brigitte Heeke, Webredakteurin des Zentrums für Wissenschaftskommunikation des Exzellenzclusters

12:00–13:30

Was ist erlaubt, und was ist verboten? Presserecht, Bildrechte, Honorarfragen

Andreas Janning, Ass. jur., Redakteur Westdeutscher Rundfunk (WDR) und Lehrbeauftragter am Institut für Kommunikationswissenschaft, Münster

15:00–18:00

Berufsfelder der Wissenschaftskommunikation – Als Lektor im Verlag oder Kuratorin im Museum

Dr. Stefan von der Lahr, Lektor für Altertumswissenschaft im Verlag C.H.Beck, München
Dr. Jutta Götzmann, Direktorin Potsdam-Museum, Potsdam

Donnerstag, 13.10.2011

10:00–13:00

Rhetorisches Basisseminar: Ich habe etwas zu sagen – Vom Körper zur Stimme zum Ausdruck

Rudolf Guckelsberger, Sprecher von Nachrichten und Dokumentarfilmen des Südwestrundfunks (SWR) und ausgebildeter Sprecherzieher, Stuttgart
Benedikt Schregle, SWR-Sprecher und ausgebildeter Sprecherzieher, Stuttgart

14:00–17:00

Fortsetzung
Rhetorisches Basisseminar: Ich habe etwas zu sagen – Vom Körper zur Stimme zum Ausdruck

Fahrt zu den Westf. Nachrichten | 17:00–21:00

Multimedialer Journalismus am Newsdesk – Führung und Gespräch im Redaktions- und Druckhaus der Westfälischen Nachrichten (WN)

Johannes Loy, Ressortleiter Feuilleton der WN, Münster

Freitag, 14.10.2011

09:30–11:30

PR für wissenschaftliche Veranstaltungen – Tipps und Übungen zu Presstexten, Pressefotos, Pressekontakten, Pressekonferenzen, Plakaten und Flyern

Viola van Melis und Brigitte Heeke, Zentrum für Wissenschaftskommunikation des Exzellenzclusters

Zugfahrt nach Köln | 12:34–23:29

Der größte Sender der ARD – Führung und Gespräch im Kölner Funkhaus des Westdeutschen Rundfunks (WDR)

Theo Dierkes, Leiter der Hörfunk-Redaktion Religion und Kirche im Westdeutschen Rundfunk (WDR), Köln

anschließend Kölsch im „Gaffel am Dom“